1418/AB
vom 03.06.2020 zu 1424/J (XXVII. GP)

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

bmlrt.gv.at

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.222.904

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1424/J-NR/2020

Wien, 03.06.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 03.04.2020 unter der Nr. **1424/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitslücke Zoom“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- Wurde bzw. wird der Zoom-Client für Windows in Ihrem Ministerium verwendet?
  a. Wenn ja, wie viele Nutzer_innen verwenden diesen Client?
  b. Wenn nein, welche Software wird für Videokonferenzen verwendet?
- Wurde bzw. wird Zoom über den Browser in Ihrem Ministerium verwendet?
  a. Wenn ja, wie viele Nutzer_innen verwenden Zoom über den Browser?
  b. Wenn nein, welche Browser-basierten Systeme werden für Videokonferenzen verwendet?

Im Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus werden „Skype for Business on-premise“ sowie „SiB-VC“ (Service im Bund - Video Conference) als Konferenzsoftware verwendet. Der Zoom-Client wurde vereinzelt als temporäre Lösung zur Verfügung gestellt. „Skype for Business on-premise“ wird im hauseigenen Rechenzentrum

betrieben. Sämtliche Daten werden im Bereich des Ressorts verwaltet, wodurch eine hohe Sicherheit gewährleistet ist.

Zusätzlich können aus Gründen der organisationsübergreifenden Kompatibilität bzw. Interoperabilität unter eng gefassten Voraussetzungskriterien auch andere Produkte für Videokonferenzen eingesetzt werden.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- War Ihnen diese "UNC path injection" Sicherheitslücke im Zoom-Client für Windows bekannt?
  a. Wenn ja, haben Sie Maßnahmen ergriffen, um umgehend alternative Software zu verwenden? Welche?
     i. Wenn nein, warum nicht?
- Ist Ihnen bekannt, ob durch diese Sicherheitslücke Windows Login-Daten gestohlen wurden?
  a. Wenn ja, wie viele Nutzer_innen sind davon betroffen?
  b. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Sicherheit der Windows-Systeme wiederherzustellen?
- War Ihnen bekannt, dass Zoom-Calls - entgegen der Behauptungen des Anbieters - nicht end-to-end verschlüsselt werden?
  a. Wenn ja, haben Sie Maßnahmen ergriffen, um umgehend alternative Software zu verwenden? Welche?
     i. Wenn nein, warum nicht?

Die UNC path injection Lücke ist aufgrund der Berichterstattung in der Öffentlichkeit bekannt. Nach Bekanntwerden wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus informiert, dass „Zoom“ so rasch wie möglich durch „Skype for Business“ zu ersetzen ist.

Dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus liegen keine Informationen vor, dass Chats genutzt wurden, in denen UNC Pfade geteilt wurden. In den Fällen einzelner Verwendung von „Zoom“ wurden die entsprechenden Passwörter geändert, zudem erfolgen regelmäßige Passwortänderungen gemäß Ressortpolicy.

Zur Frage 6:

- Wurden bzw. werden Tools für Videokonferenzen vor ihrem Einsatz auf ihre Sicherheitsstandards überprüft?
  a. Wenn ja, inwiefern?

b. Wenn ja, durch wen?
c. Wenn nein, warum nicht?

Der Schutz der IKT-Systeme, als auch personenbezogener Daten hat für das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eine hohe Priorität. IKT-Sicherheit wird als fortlaufender Prozess verstanden. Dementsprechend werden im risikobasierten Ansatz kontinuierlich Anpassungen an der IKT-Sicherheitsstruktur vorgenommen. Bestehende und neue IKT-Lösungen werden in Zusammenarbeit durch das GovCERT, als auch das Cyber Security Center des BMI fortlaufend evaluiert und Sicherheitslücken zeitnah adressiert. Systeme, die klassifizierte Informationen verarbeiten, werden im Rahmen eines Zulassungsprozesses (national, EU, NATO) auf deren Sicherheit überprüft.

Die Auswahl von IKT-Lösungen basiert auf konkreten Bedarfsanalysen, Sicherheitsanalysen und holistischen Betrachtungen des Application Lifecycles (Updates, Wartung, Ort der Datenverarbeitung und -speicherung, etc.).

Elisabeth Köstinger

REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, REGIONEN UND TOURISMUS @ AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
	Datum/Zeit	2020-06-03T19:48:40+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-05,OU=a-sign-corporate-05,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1506369323
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlrt.gv.at/amtssignatur	

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIEGEL	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2020-06-03T19:55:09+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt.	